

Vorbemerkung

Das Vereinsleben in Deutschland mit seinen 45.000 im Bund Deutscher Philatelisten e.V. organisierten Mitgliedern bei etwa 1.250 Vereinen ist allgemein rege, es bietet dem Sammler ja auch viel für sein Hobby. Aber an vielen Orten dümpelt das Vereinsleben dahin. Es fehlt an weniger an Fachliteratur als an kreativer Spannung. Vereine, selbst in Mittelstädten wie etwa Pirmasens, verabschieden sich unlängst mir nichts dir nichts, einer wie der Isny (Allgäu) verläßt den Landesverband. Der Gründe gibt es sicherlich einige, mit dabei ist in jedem Falle eine gewisse „Spannungsarmut“. Es läuft nichts rechtes. Das zunehmende Alter ist als dafür genannter Grund allerdings der abwegigste, der sich finden läßt. Wie viele weitblickende kluge ältere Leute will dieses Land noch mehr haben nach so vielen Erfolgen in Fragen der Gesundheit, des langen Lebens und der heutigen sozialen Angebote?

Nun sagt man gern, daß Wissen Trumpf sei. Damit dies kein leerer Spruch bleibt, muß er mit Leben gefüllt werden. Was bedeutet: Erst zusammen mit anderen etwas zu wissen, mehr zu wissen und sich darüber auszutauschen, bereichert unser Menschsein wirklich und wird dadurch zum „Trumpf“. Und dieser Trumpf muß kommunikativ ausgespielt werden. In Dietzenbach (Hessen) zum Beispiel passiert das. Allmonatlich stellt man dort eine Vereinszeitschrift ins Netz. Chapeau!

Vereinsmitgliedschaft unterstützt das eigene Sammeln, indem es zur Absicherung von Orientierungen und Strategien verhilft und – natürlich – rechtzeitig vor Schaden beim Erwerb von Sammelstücken bewahren kann. Vor diesem Hintergrund sollte ein organisierter Sammler Angebote wie zum Beispiel interne oder regionale Fachvorträge niemals auslassen, abgesehen davon, daß es dabei auch um die Anerkennung für zuweilen beeindruckende, immer aber um ehrenamtliche Leistungen geht. Vorträge gibt es landauf landab. Besuchen Sie daher die Webseiten ihres BDPH-Landesverbandes (www.bdph.de) und vor allem die Ihres Ortsvereins! Und wenn es selbige noch nicht gibt, dann machen Sie zusammen mit anderen Mitgliedern eine! Auch eine solche Seite, die man mit Stolz zeigen kann, stärkt das Gefühl für die Richtigkeit der Sache. Die Sache – das ist die lebendige Philatelie!

An die Wurzeln geht man seit Jahren in Bayern. Dort ist die Philatelistische Akademie Bayern e.V. zu Hause. Sie arbeitet mit Fernkursen. Mit ihnen erwirbt man sorgfältiges Wissen oder man überprüft seine vorhandenen Fachkenntnisse. Aus der Webseite der Akademie eine Zitat zur Zielstellung:

„Wir wollen fachliches Wissen über Briefmarken und postalische Belege sowie über das Sammeln derselben vermitteln. Es sollen Anregungen und Anleitungen gegeben werden, wie das lehrreiche und entspannende Hobby `Briefmarkensammeln´ zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung gestaltet und der Sammler zum Philatelisten weitergebildet werden kann.“

Geboten werden Grund- und Aufbaukurse. Bei erfolgreichem Abschluß gibt ein Zertifikat. Obgleich ein Verein und damit satzungsgemäß nicht profitorientiert, sind die Kurse nicht kostenlos, natürlich nicht!

<http://www.briefmarken-akademie.de/>

Online-Foren (dt.-spr. Raum)

Die meisten bedingen bei aktiver Teilnahme mittels eigener Themenstellung oder der Diskussion vorhandener Themen eine – kostenlose – Mitgliedschaft. Die folgende Aufzählung mit Kurzhinweisen/-kommentaren drückte selbstverständlich keine Rangfolge aus.

Daß der nationale Sammlerverband BDPH ein Forum unterhält, darf erwartet werden:
<http://www.bdph.de/forum/>

Philaforum, lt Eigenwerbung „Deutschlands führendes Forum für Philatelie“; von Bjoern Gerlach, Delmenhorst, mit intensivem Austausch zu deutschen Fachthemen:
<http://www.philaforum.com/forum/index.php>

Die Seite für internationale Tausch- und Sammlerbörse für Briefmarken, Belege u.v.m. mit einer großen Bandbreite von Fachthemen. Sie verantwortet Richard Ebert AG, Leutkirch
<http://www.philaseiten.de/cgi-bin/index.pl>

Aus dem Hause Michel (Schwaneberger Verlag, München):
<http://forum.briefmarken.de/>
mit Briefmarken-Philatelie-Lexikon:
http://www.briefmarkenecke.de/philatelie/Briefmarken_Lexikon.html

Laut Eigendefinition: „Der Blog für Philatelie und Postgeschichte“, von Oliver Klimek, Oberschleißheim. Weiter schreibt er: „Ich betreibe seit nunmehr über 10 Jahren einen schwunghaften Handel mit Briefmarken bei eBay unter dem Kürzel olikli. Die Erfahrungen, die ich in dieser Zeit gesammelt habe, möchte ich in diesem Blog weitergeben.“ Olikli gibt sich als Freund der Paketkarte zu erkennen. Das gefällt Philatelie-Digital!
<http://www.philablog.de/>

Internetforum über eine Vielzahl von Sammelgebieten, u.a. auch mit einer Aufstellung der „wertvollsten Marken“ national – international, dazu auch eine umfangreiche Ansichtskartenrubrik, von Thomas Schmidtkonz, Forchheim
<http://sammler.com/bm/index.html>

Informationsplattform mit Forum (seit drei Jahren), vor allem Postgeschichte von (Süd-)Niedersachsen als persönlicher Schwerpunkt, von Jochen A. Wanderer, Heere:
<http://www.briefmarken-museum.de>

Informationsplattform mit Schwerpunkten Postgeschichte Niederrhein, Post-aktuell und Münzen-Neuheiten, Lexikon, auch Adressen Markenherausgeber Alle Welt, von Gert F. J. Murmann, Kamp-Lintfort:
<http://www.gert-murmann.de/gmmain.html>

Informationsseite von Mario Schlegel, Berlin. Bemerkenswert an dieser Seite u.a. eine europäische Landkarte mit Standorten für, Zitat, „eingetragene Briefmarken und Münz Auktionshäuser oder Geschäfte In Ihrer Nähe“
<http://www.go-phila.de/>

Informationsplattform von Thorsten Hornung, Händler, Wiesbaden:
<http://www.wertfauna.de/>

Stichworte: Briefmarkenforen, Postgeschichte, Weltpostverein, Briefmarkenforen, Blogs, Briefmarkenkataloge
<http://briefmarkenfrank.bplaced.net/foren.html>

Informationen in kurzer Form aus der Welt der Philatelie vom bekannten Anbieter für Auktionskataloginhalte online. Genutzt bzw. eingestellt werden häufig Leseproben von Printfachzeitschriften, die mit diesen aktuellen Berichten Leser für sich gewinnen wollen. Wie

vor KEIN Forum:

<http://www.philasearch.com/news/>

<http://www.briefmarken-blog.com/>

von Thomas Gompf, Haus der Briefmarke, Darmstadt

Zu Bund-Berlin-DDR liefert Wissenswertes die Firma DUPLICON in Berlin:

<http://www.briefmarken-bilder.de/>

Informationsplattform für Bund-Neuheiten (ausführliche Beschreibungstexte!) von Andreas Bartl, Frankfurt/M:

<http://www.briefmarken-archiv.de/>

Sehr persönliche Seite von Diethelm Glaser (53359 Rheinbach). Einige seiner zutreffenden Motti: „Reich kann man mit Briefmarkensammeln nicht werden – beschädigte Marken weg damit (auch ein Knick oder bei Postfrisch ein beschädigter Gummi – vergessen!) – bei gestempelten Marken möglichst Rundstempel (bzw.gut lesbar) ...“

<http://www.diethelm-glaser.net/briefm/>

Herausragendes für alle, die ein Faible für „analytische“ Stempelphilatelie haben, die darum auch Stempelfälschungen gern auf der Spur sind oder sich vor ihnen aktiv wappnen wollen, bietet Jürgen Kraft (Sitz: Santa Cruz, Tenerife, Spanien). Seine Analyse- Berichts- und Meinungsplattform mit Schwerpunkt „Fälschungsentlarung“ findet man auf www.stampx.com.

Die Plattform „briefmarken.ag – Deine Briefmarkenzeitung“, unter

<http://www.stampsx.com/briefmarken/> ist wohl tot, der letzte Eintrag datiert auf den 29.4.2008.

Interessant und immer akutell ist die Forumseite, die seit fünf Jahren existiert. Schwerpunkt bilden klassische deutsche Marken:

<http://stampsx.com/forum/>

Ein wenig Selbstdarstellung bietet diese Seite:

<http://stampsx.com/forum/topic.php?id=2503&s=864e02ec66afbb83d14d0f7aa92a6916>

Für Modernsammler ist diese Seite sicherlich als erstes anzusteuern. Sie befindet sich im „Ratgeber“ und listet u.a. Falschstempel SBZ ab 1945 und auch von Berlin:

http://www.stampsx.com/ratgeber/stempel-datenbank.php?stempel_id=122858

Ferner geht es um sich in Privathand befindliche und meist über ebay verhökerte Poststempelgeräte (mit Fälschungsabsicht). Aktive Mitarbeit ist erwünscht. Natürlich muß man registrieren lassen:

<http://www.stampsx.com/ratgeber/stempel-privat.php>

Beispiel von vielen: Fälschungen bei Sonderpostkarten Berlin 1950:

<http://www.stampsx.com/ratgeber/ratgeber-berlin-ganzsachen.php>

Beim Link „Nachrichten“ folgen neueste Informationen zu Stempelfälschungen, die auf Internetplattformen entdeckt wurden, ferner findet man ein „Wörterbuch“ mit Übersetzungshilfe für Fremdsprachen:

<http://www.stampsx.com/auktion/news.php>

Man sieht: Hier erwarten einen die Ergebnisse von immenser Arbeit und uneigennützigem Einsatz. Dies verlangt gesagt zu werden, denn Kraft hat auch seine Verkaufsauftritte auf einschlägigen Plätzen im Internet. Doch ist seine Arbeit unbedingt hervorhebenswert, daher auch diese längeren Ausführungen

Stichwort „Wikipedia“. Die politische Richtung dieser Plattform ist aus Sicht von Philatelie-Digital längst mit einigen Fragezeichen zu versehen, doch kann bei Briefmarken nicht ganz so

viel Ideologisches verbockt werden. Wer also am Projekt „Bund-Philatelie“ mitarbeiten möchte und gute Nerven hat (das Projekt verzeichnete unlängst den recht spektakulären Abgang eines Kenners):

http://de.wikipedia.org/wiki/Portal_Diskussion:Philatelie/Archiv_2010

Marken-Sammelgebiete im Netz (querbeet)

Deutsche Postgeschichte im raschen Überblick gewährt diese Seite:

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Postgeschichtehttp://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Postgeschichte

Auch deutsche Sammelgebiete kommen auf Wikipedia eigenständig zu Wort, Beispiel Berlin:

http://de.wikipedia.org/wiki/Postgeschichte_und_Briefmarken_Berlins

Deutsches Reich

Historisches wie philatelistisch-historisches Überblickswissen unter dem Titel „150 Jahre Deutsche Briefmarken“ auf:

http://www.phila-gert.de/150jbm/150jbm_dtr.html

auch:

<http://de.inforapid.org/index.php?search=Nachbarortsverkehr>

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Postgeschichte_1919%E2%80%931945

Farben bei Deutsches Reich „Krone & Adler“ (MiNr. 31/52) und ihre zeitliche Zuordnung. Zitat: „Bundesprüfer Cl. Petry hat freundlicherweise die Erlaubnis erteilt, die nachfolgende Tabelle zur Abgrenzung billiger Farbengruppen hier zu plazieren.“

<http://www.briefmarken-haenel.de/zub/pru66.html>

Überhaupt hält Dr. W. Hänel zahlreiche – unabhängige – Ratgeberinformationen bereit; sehr lesenswert die Kapitel Farbbestimmung, Hilfe für Einsteiger, Stempelkunde, Reparaturen & Fälschungen. Daß es sich hier um ein Verkaufsplattform handelt, soll nicht verschwiegen werden. Doch ist es die große Menge an Infomationen, die noch weniger verschwiegen werden sollte.

<http://www.briefmarken-haenel.de/>

Ausnahmsweise auch mal Altdeutschland im Blog, weil so gut – von Dr. Christoph Ozdoba:

http://www.klassische-philatelie.ch/intro/index_intro.html

Forum über Altdeutschland bis inklusive Brustschilder, Klassik Österreich und Schweiz sowie einige andere europäische Länder; verantwortet offensichtlich vom Administrator „Bayern-Nils“, seit 2011 bestehend:

<http://www.altpostgeschichte.com/>

Persönliche Marktreflexionen zur deutschen Markenklassik, Beratung in Ausstellungsfragen, stark ausstellungsbezogenen Newsletter und eigene Verkaufstätigkeit bietet Thomas Höpfner, Fostinning:

www.phila-beratung.de

Viel Interessantes zu Berlin-gestempelt – Günter Köpfers Blog

<http://www.berlin-briefmarken.de/index.html>

DDR, hoch informativ, stark bebildert:

<http://home.arcor.de/lu/lumpus2000/Briefmarken/DDR/start.htm>

Hintergrund und umfassende Faktenlage zur Serie „Persönlichkeiten“ aus den Reihen der ARGE DDR, Fachgruppe Persönlichkeiten, Dr. Carsten Burkhardt

http://www.köpfe1.de/navigation/new_fs.html

http://www.köpfe1.de/kopfliteratur/fs_lex.html

Blog mit Schwerpunkt deutsche FDC / Ersttagsstempel

<http://www.rainer-lauer.de/tag/ersttagsstempel/>

<http://www.bund-sammlung.de/News.htm>

Blog eines Bund-Sammlers, letzter Stand: Ende 2011, mit Fachwörter-Übersetzungshilfe dt-engl-frz, Bund-Portotabelle bis Ende 2004

„Die Seite für alle `Auktionatoren´ und Sammler“, von Carsten Mai, Bielefeld. Plattform mit vielen Informationen zum Thema Auktion. Ansonsten eine Plattform für Briefmarkenverkaufsangebote

<http://www.auktionsecke.de>

Webseiten Vereine

Zitat: „Die Beschäftigung mit der Briefmarkenkunde und Postgeschichte ist eine umfassende und weltumspannende Thematik (Freizeitbeschäftigung), die eine Bereicherung des Allgemeinwissens hervorruft. Aber nur wer den Überblick behält, wird die Zukunft meistern.“

<http://www.briefmarkenfreunde-duesseldorf.de/html/literatur.html>

Interessante Querbeet-Lektüre bei:

http://www.philatelistenverein-fuerstenfeldbruck.de/html/1___2008.html

Unter anderem mit einem Fachmann der Dauerserie „Sehenswürdigkeiten“ kann diese Webseite aufwarten:

<http://www.vdb-nuertingen.de/swk/swk-1.htm>

Günter Köpfer, Kenner des Gestempeltsammelns, Liebhaber Berliner Marken, lebenswürdiger polemischer Streiter für den philatelistischen Sachverstand:

<http://www.berlin-briefmarken.de>

Von ihm erscheint ebenfalls seit Nov 2009 auch ein HANDBUCH mit Briefmarken-Spezialthemen und vielen kritischen Analysen zu Verkäufen bei ebay:

<http://www.briefmarken-handbuch.de/>

Die Homepage "PHILALINKS" ist auf Initiative des Verbandes der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen (VdPh in NRW e.V.) entstanden und wird von der Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit / Neue Medien des VdPh in NRW e.V. gepflegt (Eigenwerbung: „Willkommen bei "PHILALINKS", der Linkliste für den Briefmarkensammler!“):

<http://www.philalinks.de/>

Automation, ATM

Deutschland:

Damit zu einem Sammelthema, für das Philatelie-Digital ein besonders großes Herz hat, denn hier finden die meisten postalischen Veränderungen der Moderne statt – der Postautomation

(Generalbegriff).

Moderne Postgeschichte in ihren markenlosen Erscheinungsformen, das bietet die erste hier zu nennende BDPH-Arbeitsgemeinschaft mit ihrem seriösen „Frontmann“ Heinz Friedberg (Dietzenbach). So sieht sie ihre Aufgaben, Zitat: „Die Arbeitsgemeinschaft Briefpostautomation e.V. erforscht die Entwicklung der Posttechnik von den Anfängen der Mechanisierung beispielsweise der ersten Stempelmaschinen bis zur aktuellen Automatisierung beispielsweise der neuen Großbriefsortierung mit Tintenstrahlentwertung im postalischen Bereich in Deutschland und weltweit. Erforscht wird also die Automatisierung vor dem Schalter, am Schalter, hinter dem Schalter als auch notwendige Maßnahmen für die Automatisierung wie beispielsweise die Postleitzahlen.“

<http://www.arge-briefpostautomation.de/>

ArGe im BDPH für die Sammelgebiete Rollenmarken, MH und ATM der ganzen Welt; gegen den allgemeinen Minustrend (Mitglieder, Sammelpraxis) expandierende BDPH-ArGe!

www.arge-rsv.de

Womit wir vollends bei den Automatenmarken (ATM) sind, einer weithin noch immer unterschätzten und nicht selten auch geringgeschätzten Dauermarkenart. Geradezu fürsorglich um die deutsche Michelnummer 1 kümmert sich Rainer Reimund:

www.atm-stamps.de

Dann, natürlich, und diese ganz besondere Würdigung muß sein. Denn geboten wird das Allerbestmögliche über deutsche ATM in ihrer Entwicklung von 1981 bis heute inklusive aller Nebenzweige. Geschrieben werden die reichhaltig und hervorragend illustrierten Informationsseiten von Dr. Meino-Eden. Der Autor liefert darüber hinaus übersichtlich und erschöpfend eine Darstellung zu der am Ende des 1. Weltkrieges beginnenden Postautomation in Deutschland.

Dieses großartige E-Handbuch ist ein Muß für den, der umfassend, seriös und maximal kenntnisreich über deutsche Postautomation informiert sein will. Und dieses ganze gebündelte großartige Wissen erhält der Leser kostenlos! Unglaublich!

<http://www.postautomation.de/>

Ausland

ATM und Postautomation in der Schweiz 2012. Völlige Neugestaltung des Web-Auftrittes von Markus Seitz, ehem. und langjähriger Autor des Michel-ATM-Kataloges. Verlag und Firma in Luzern. Mit Blog.

<http://www.atms.ch/>

Akribische, sehr aktive Sammler in Spanien, d.h. in dem Land, das mit Schalterfreistempeln und dann Automatenmarken die Briefmarke nahezu aus dem Schalteralltag als lästiges Bezahlmittel hinausgekegelt hat, um dann die ATM in den Mülleimer der Postgeschichte zu befördern. Fast heroisch, diese ATM-Spezialisten auf der iberischen Halbinsel:

<http://www.ateeme.net/angles/aateeme.htm> (engl)

<http://www.ateeme.net/castella/cateeme.htm> (span)

<http://www.vigfila.be> (mehrspr)

Ganzsachen

Zentrales und aktuellstes Berichtsforum zu deutschen Ganzsachen-Neuheiten, von Gerhard Weileder, Mitarbeiter am Michel Ganzsachen-Katalog Deutschland. An dieser Seite kommt

ernsthaft niemand vorbei, der deutsche GA-Neuheiten sammelt und kontinuierlich wie verlässlich über sie informiert sein will.

www.ganzsache.de

Webseite des Münchner Ganzsachensammler Vereins 1912 e.V. auch dort lesenswerte Definition der GA:

<http://www.mgsv.de/index.htm>

<http://www.mgsv.de/definition.htm>

Der geradezu „klassische“, elf Jahre ältere Berliner Ganzsachen-Verein ist unter dieser informativen Adresse zu erreichen:

<http://www.bgsv1901.de/>

Verantwortet von C. Ozdoba, wird der Unterschied klar benannt, nämlich unter dem Stichwort „Ganzsachen und Ganzstücke – keine halben Sachen“ (Einleitung):

http://www.klassische-philatelie.ch/intro/intro_ganz.html

Ansichtskarten

Damit zu Ansichtskarten und deren Unterschied zu Ganssachen. Ein kluger, schon seit 2006 bestehender Blog, der viele, auch internationale Facetten zur Sprache bringt und der nicht zuletzt auch über rechtliche Aspekte bei Abbildungen aus dem Postcrossing (<http://www.postcrossing.com>) informiert. Es ist sicherlich *der* Ansichtskarten-Blog in Deutschland:

<http://www.ansichtskarten-sammeln.de/blog/?cat=1>